

In Berlin: 100.10, —, —, 97.50, 95.10, —*, —, 90%. — In Hamburg: 100, 100, 99.95, 97, 95.75, 95.60*, —, 90%.

Stadt-Anleihe vom 13./1. 1910 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, davon begeben:

4% **Stadt-Anleihe von 1910**, Serie I. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1912) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 2.15% u. Zs.-Zuwachs in längstens 29 Jahren; vom 1./4. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zahlst.: Wandsbek: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt 18./7. 1911 M. 1 000 000 zu 100%. Kurs Ende 1911—1916: In Berlin: 99.70, 97.50, 94.75, —*, —, 90%. — In Hamburg: 99.75, 97.50, 94, 95.70*, —, 90%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Wasselnheim i. Els.

3% **Stadt-Anleihe von 1898**. M. 110 000 in Stücken à M. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1906 ab. Zahlst.: Wasselnheim: Stadtkasse; Strassburg i. E.: Rhein. Creditbank. Kurs in Strassburg i. E. Ende 1904—1914: 93, 93, 92, —, —, 93, —, —, —, 77, 78*%. Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Wasserburg a. Inn.

4% **Anleihe von 1902**. M. 800 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Verl. u. Künd. bis 1./6. 1912 ausgeschlossen; vom 1./6. 1912 ab durch Verl. am 1./6. per 1./12. bis spät. 1958; vom 1./6. 1912 ab hat die Stadtgemeinde das Recht, durch freihänd. Rückkauf von Schuldverschreib. oder Verstärkung der Zahl der auszulosenden Schuldverschreib. die planmässige Tilg. zu beschleunigen und die Anleihe nach vorhergehanger 3 monat. Aufkünd. ganz oder teilweise zur Heimzahlung zu bringen. Zahlst.: Wasserburg a. Inn: Stadtkämmerei; München: Bayer. Hyp. u. Wechsel-Bank. Eingeführt in München 2./6. 1902 zu 102.50%. Kurs in München Ende 1902—1916: 102.75, 102.50, 103, 102.50, 100.80, 98, 99, 100, 99.50, 99, 98, 93, 94.50*, —, 89%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Weiden, Oberpfalz.

3½% **Stadt-Anleihe von 1902**. M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. ab 1913. Zahlst.: Weiden: Städt. Kämmerei, F. Mühlhofer's Nachf.; München: Bayer. Filiale der Deutschen Bank; Frankfurt a. M.: Frankf. Filiale der Deutschen Bank; Berlin: Deutsche Bank. Die Anleihe wird bisher nicht gehandelt. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Weimar.

3½% **Stadt-Anleihe von 1886**. M. 700 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs durch Verlos. im Juli per 2./1. von 1887 bis 1931, Verstärkt. u. Totalkünd. vorbehalten.

3½% **Stadt-Anleihe von 1888**. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juli per 2./1. von 1889 bis spät. 1933; Verstärkung u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Weimar: Stadtkämmereikasse; Berlin: Deutsche Bank. Kurs in Berlin Ende 1890—1916: 95.20, 93, 96.50, 96, 101, 101.90, 100.75, —, —, —, —, 96.10, 99.40, —, 99.10, 98.75, 97.50, 91, 92.25, 92.90, 92, 91, 89.50, 88.75, —*, —, 82%. Verj. der Zinsscheine in 10 J., der Stücke in 31 Jahren 6 Wochen 3 Tage n. F.

Weissenfels a. S.

4% **Stadt-Anleihe von 1887** (Privil. vom 9./10. 1886). M. 1 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1917: M. 293 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1890 ab durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1922, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100%. Kurs Ende 1909—1914: In Halle a. S.: 100, 100, 99.80, 97.50, 94, 94*%.

4% **Stadt-Anleihe lt. Priv. vom 26./7. 1909**. M. 852 000, davon noch im Umlauf am 1./4. 1917: M. 717 500, in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 2% u. Zs.: Zuwachs bis Ende 1937, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vor 1919 nicht zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100.25%. Kurs Ende 1909—1914: In Halle a. S.: 100.50, 100.25, 99.80, 97.50, 97, 95*%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).